

## 81060 LASCAUX® Klebewachs 443-95

Lascaux® Klebewachs 443-95 ist eine Mischung von mikrokristallinem Wachs und synthetischem Polyterpenharz. Das Kunstharz, als Elastomer, steigert den Feuchtigkeitswiderstand, erhöht die Benetzbarkeit und die Klebekraft.

### Anwendungsgebiet

- Für alle konventionellen Leinwanddoublierungen
- Für Glasfasergewebe-Doublierungen, bei denen völlige Transparenz der Doublierung verlangt wird
- Für Sandwich-Doublierungen
- Für Montagearbeiten, Montieren von Ausstellungsobjekten, Balsaholzpaketierungen, etc.
- Für temporäre und permanente Verklebungen

### Eigenschaften

- Schmelzpunkt 68°C. Erweichung beginnt bei ca. 60°C
- Farbzahl Gardner Color 4
- Säurezahl unter 1
- Löslich in aliphatischen und aromatischen Lösungsmitteln wie Benzin, Terpentinöl, Xylol, Toluol, etc
- Unlöslich in Alkohol
- Zähelastisch, hervorragende Haftung und Alterungsbeständigkeit

### Verarbeitung

Für die meisten Arbeiten ist es zweckmässig, Lascaux® Klebewachs 443-95 in einem Leimtopf mit Wasserbad auf konstanter Temperatur von ca. 60°C zu halten. Auf gewohnte Weise mit Pinsel, Farbroller oder Spachtel möglichst dünn und gleichmässig auftragen, event. unter Mithilfe einer Heissluftpistole.

Beste Resultate werden natürlich auf dem Heiztisch bei ca. 50-60°C erzielt.

Die Versiegelung erfolgt bei 68°C, mit Vorteil unter Vakuum. Kleinere Formate lassen sich auch mit einem Bügeleisen versiegeln. Der relativ scharfe Schmelzpunkt erlaubt rasche, hervorragend haftende Verklebungen, Montagen und Parkettierungen etc.

Einfachste Demontage erfolgt durch Erhitzen mit der Heissluftpistole.

## Transparente Doublierungen mit Lascaux Klebewachs 443-95

Für transparente Doublierungen mit Glasgewebe ist Lascaux Klebewachs 443-95 hervorragend geeignet. Diese Wachsmischung kann das Glasgewebe völlig durchdringen, so dass es transparent erscheint.

Für die Verarbeitung wird ein Heiztisch mit Vakuumpumpe empfohlen.

*Vorgehensweise:*

1. Eine Polyurethan-Schaumstoffplatte von 5 mm Dicke auflegen.
2. Darauf eine Hostaphan-Folie RN 15 (15  $\mu$ ) befestigen.
3. Das Bild mit Bildseite nach unten auf die Hostaphan-Folie legen und mit Klebeband fixieren.
4. Auf die Bildrückseite Glasgewebe – allseitig ca. 5 cm grösser als das Original – auflegen und mit Klebeband fixieren.
5. Heiztisch auf ca. 60°C aufheizen.
6. Lascaux Klebewachs 443-95 in einem geeignetem Heiztopf schmelzen.
7. Die flüssige Wachsmischung mit kurzhaarigem Roller, eventuell auch mit einer Heissluftpistole, auf das Glasgewebe auftragen, bis es völlig durchtränkt ist.
8. Als Vakuumfolie wird nun eine Hostaphan-Folie, allseits ca. 20 cm grösser als das Ganze, aufgelegt; am Rande werden mit Wellkarton-Streifen oder Kordeln unter der Hostaphan-Folie Vakuumkanäle angelegt. Hierauf die Folie rundherum mit Klebestreifen fixieren.
9. Heiztisch auf ca. 68°C aufheizen, Vakuum anstellen.
10. Mit Gummiroller von der Mitte aus überschüssige Wachsmischung herauspressen; dies kann eventuell auch mit Hilfe einer Heissluftpistole erfolgen, um die Flüssigkeit des Waxes zu gewährleisten. Das Herausquetschen eventueller Luftblasen bedarf einiger handwerklicher Routine. Eine perfekte Arbeit wird dann erreicht, wenn die minimal nötige Wachsmenge als Doublierkleber gefunden wird.
11. Sobald eine einwandfreie Transparenz erreicht worden ist, wird der Heiztisch abgeschaltet und damit die Arbeit abgekühlt. Während der Abkühlung soll das Werk genau beobachtet werden; eventuelle Ungenauigkeiten können dann mit dem Roller noch weiter ausgerollt werden.

Wird die Wachsmischung zu stark ausgerollt, kann es vorkommen, dass an gewissen Stellen zu wenig Wachs zurückbleibt und die Verklebung unvollständig wird. In diesem Fall muss die Folie abgelöst und erneut mit Wachs beschichtet werden.

Die Hostaphan-Folie bleibt auf der Rückseite zur Gewährleistung einer bleibenden völligen Transparenz und zum Schutz der Doublierung.

Als Glasgewebe für grossflächige Gemälde eignet sich Tissa Nr. 1015 (300g/m<sup>2</sup>, 0,26 mm dick) das aus alkalifreiem E-Glas besteht.